

JAHRESBERICHT COMGEST MONDE zum 31. Dezember 2021



INHALT

1. Wesentliche Anlegerinformationen	3
2. Den OGA betreffende Veränderungen	4
3. Verwaltungsbericht	13
4. Rechtliche Informationen	15
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	21
6. Jahresabschluss	23
7. Anhänge	43
Wesentliche Anlegerinformationen (Fortsetzung)	34

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die damit verbundenen Risiken zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

COMGEST MONDE

C-Anteile (FR0000284689)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Die AMF-Einstufung dieser SICAV lautet: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine langfristige Wertentwicklung an, die durch eine gezielte Wertpapierauswahl (Stock-Picking) erreicht werden soll, wobei keine Indexierung an einen Referenzindex erfolgt, basierend auf Kriterien in Verbindung mit einem Unternehmen und nicht mit den Börsenmärkten. Das Vermögen der SICAV ist stets zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert. Diese SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Titel nach seinem Ermessen ohne Einschränkung einer Aufteilung nach Regionen, Branchen und Börsenkapitalisierungen (Large, Mid- und Small Caps) und ohne Indexbindung aus. Der Index wird im Nachhinein als Benchmark für die Wertentwicklung verwendet.

Die SICAV kann in Höhe von 20% in Anleihen investiert werden, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Sie kann ferner in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Die SICAV kann in Derivate investieren, um ihr Engagement in Aktien-, Zins- und Wechselkursrisiken zu decken. Die Verwaltungsgesellschaft kann einen „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen nutzen. Nähere Einzelheiten zu diesem Mechanismus sind der Rubrik „Gates-Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen“ des Verkaufsprospektes und Artikel 8 der Satzung zu entnehmen, die auf der Website www.comgest.com erhältlich sind.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettobuchgewinne.

Der Anleger kann die Rücknahme seiner Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt erläuterten Modalitäten beantragen.

Empfohlene Mindestanlagedauer: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil

Geringeres Risiko,

Höheres Risiko,

←—————→
Potenziell geringere Erträge Potenziell höhere Erträge



Wichtige Risiken für die SICAV, die in diesem Indikator nicht berücksichtigt sind:

Keine.

Dieser Indikator stellt die historische Jahresvolatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Der Risikoindikator für die Kategorie 5 der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Er berücksichtigt auch ein Wechselkursrisiko, das bis zu 100% des Fondsvermögens ausmachen kann.

Die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten sind möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die mit dieser SICAV verknüpfte Risikokategorie ist nicht garantiert und kann sich mit der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie entspricht keinem „Nullrisiko“.

Das ursprünglich investierte Kapital ist nicht garantiert.

2. DEN OGA BETREFFENDE VERÄNDERUNGEN

11. Februar 2021:

- Jährliche Aktualisierung des Verkaufsprospekts, der laufenden Kosten und der Wertentwicklung des OGA.

10. März 2021:

- Einführung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR-Verordnung). OGA-Einstufung gemäß Artikel 8.

9. August 2021:

- Einrichtung eines „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen

31. Dezember 2021:

- Einführung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie“-Verordnung).

BERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L.225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch übermitteln wir Ihnen nachstehend aufgeführte Informationen:

- ANGABEN ZU DEN BEVOLLMÄCHTIGTEN**

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L. 225-37-4 Absatz 1 frz. Handelsgesetzbuch berichten wir Ihnen nachstehend über die Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von jedem Gesellschaftsbevollmächtigten während des Geschäftsjahres ausgeübt werden:

Liste der Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von den Bevollmächtigten ausgeübt werden

Bevollmächtigter	Firma	Vertretene juristische Person	Art der Funktion
Juliette ALVES	Keine		
Laurent DOBLER	COMGEST S.A.		Stellvertretender Generaldirektor; Verwaltungsratsmitglied
	SICAV Magellan		Generaldirektor, Verwaltungsratsmitglied
Sebastian de FROUVILLE	Keine		
Pierre LAMELIN	Keine		
Arnaud de LANGAUTIER	Amplegest		Vorstandsvorsitzender
	Amplegest Patrimoine		Verwaltungsratsmitglied
	SICAV Amplegest		Verwaltungsratsmitglied
	Octo Asset Management		Generaldirektor
Alexis MARION	Sicav Magellan	CARMF	Verwaltungsratsmitglied
Gilles POLICAR	Risque et Sérénité	Générali Vie	Verwaltungsratsmitglied
	Risque et Sérénité	Versicherungsgesellschaft GENERALI FRANCE	Verwaltungsratsmitglied
Vincent STRAUSS	SICAV Magellan		Verwaltungsratsvorsitzender; Verwaltungsratsmitglied

- AUSÜBUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Entsprechend den Bestimmungen von Artikel L.225-51-1 französisches Handelsgesetzbuch weisen wir darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Ausübungsform einer Generaldirektion gewählt und sich für die Trennung der Aufgaben des Verwaltungsratsvorsitzenden und des Generaldirektors entschieden hat.

Vincent STRAUSS wurde zum Verwaltungsratsvorsitzenden ernannt.
Laurent DOBLER wurde zum Generaldirektor des Verwaltungsrats ernannt.

Ihre Befugnisse wurden vom Verwaltungsrat in keiner Weise eingeschränkt.

- **VEREINBARUNGEN GEMÄSS ARTIKEL L.225-37-4 ABS. 2 FRZ. HANDELSGESETZBUCH**

Mit der Sicav wurde keine Vereinbarung unterzeichnet, die direkt oder über Vermittler zwischen einem Gesellschaftsbevollmächtigten oder einem Anteilinhaber mit einem Stimmrechtsanteil von über 10% einer Gesellschaft einerseits und andererseits einer anderen Gesellschaft geschlossen wurde, an der die erste direkt oder indirekt über die Hälfte des Kapitals besitzt, mit Ausnahme von Vereinbarungen über Transaktionen der ordentlichen Geschäftstätigkeit, die zu normalen Bedingungen abgeschlossen wurden.

- **VON DER HAUPTVERSAMMLUNG DER ANTEILINHABER ERTEILTE AUFTRÄGE FÜR KAPITALERHÖHUNG**

Nicht zutreffend für die Sicav.

VERWALTUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG DER GESELLSCHAFT

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ablauftermine der Mandate

Vorname und Name	Funktionen	Ende des Mandats (nach der OHV, die über den Abschluss des Jahres ... entscheidet)
Vincent STRAUSS	Verwaltungsratsvorsitzender	Dezember 2023
Laurent DOBLER	Generaldirektor, Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
Sebastian de FROUVILLE	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
Pierre LAMELIN	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
Arnaud de LANGAUTIER	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2022
COMGEST SA, vertreten durch Juliette ALVES	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
CARMF, vertreten durch Alexis MARION	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2021
GENARALI VIE, vertreten durch Gilles POLICAR	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
Groupe FIDORG PARIS	Abschlussprüfer	Dezember 2025

Vorschlag zur Verlängerung des Mandats eines Verwaltungsratsmitglieds

Wir schlagen Ihnen vor, das Mandat als Verwaltungsratsmitglied von CARMF für eine Dauer von vier Jahren bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Anteilinhaber, die über den Abschluss des am letzten Börsentag in Paris im Dezember 2025 endenden Geschäftsjahres entscheidet, zu verlängern.

Biografien der Verwaltungsratsmitglieder der SICAV

Vincent STRAUSS kam 1994 als Portfoliomanager zu Comgest S.A. und brachte die Schwellenländer-Strategie auf den Weg. 2010 wurde er CEO von Comgest und ging 2016 in den Ruhestand. Bis heute ist er Aufsichtsratsvorsitzender von Comgest Global Investors. Vincent begann seine Karriere bei der Finanzdirektion des Crédit Commercial de France, bevor er bei der Banque Indosuez (Paris) für die Verwaltung der asiatischen Märkte verantwortlich war. Er war Direktor des Batif und dann Leiter von Multifinance International. Vincent besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Lausanne und einen DEA-Abschluss für Wirtschaftswissenschaften.

Laurent DOBLER ist Generaldirektor von Comgest S.A. 1991 kam er als Portfoliomanager im Team Europäische Aktien zu Comgest. Er begann seine Karriere 1986 in Genf bei der Banque Paribas als Analyst und Portfoliomanager, bevor er sich dem Genfer Fondsmanagementteam der Banque Privée Edmond de Rothschild anschloss, wo er sich auf europäische und japanische Aktien spezialisierte. Laurent ist Inhaber eines Bachelor in Wirtschaftswissenschaften der Sorbonne und eines Master in Rechtswissenschaften der Universität Paris II. Er besitzt außerdem einen Abschluss in Finanzwesen & Steuerpolitik des Pariser Institut für Politikwissenschaft (Sciences Po).

Juliette ALVES kam 2010 als Portfoliomanagerin und Analystin im Team für Schwellenländer zu Comgest. Sie ist insbesondere auf lateinamerikanische Aktien spezialisiert. Sie begann ihre Karriere 2005 in Mexiko bei der Bank Crédit Agricole CIB, bevor sie sich 2007 in New York dem Lateinamerika-Team als Kreditanalytikerin anschloss. 2009 kam sie in die Pariser Zentrale des Crédit Agricole CIB. Juliette Alves besitzt die französische und portugiesische Staatsangehörigkeit und besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Ecole Supérieure de Commerce Neoma Business School. Außerdem ist sie Inhaberin eines vom Institut CFA® ausgestellten CFA®.

Arnaud de LANGAUTIER ist seit 2010 CEO von Amplegest. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Finansder und dann bei JL Champeil, bevor er 1988 zur Abteilung für Private Vermögensverwaltung bei Ferri SA kam. 2001 kam er zu CCR Chevrillon Philippe, wo er in die Generaldirektion eintrat. Von 2008 bis 2010 war er Executive Director für das Geschäftsfeld Family Office France bei UBS. Arnaud de Langautier ist Inhaber eines D.E.S.S-Abschlusses in Unternehmensgründung der Fakultät für Wirtschaft in Toulouse; er absolvierte außerdem einen Abschluss in Innovationsmanagement an der Ecole de Commerce von Toulouse (ESG-Gruppe).

Sebastian de FROUVILLE kam 2012 zu Comgest als Verantwortlicher für die Beziehungen zu französischen, französischsprachigen und luxemburgischen Anlegern. Sébastien begann seine Karriere 2004 bei Crédit Agricole als Kreditanalyst. 2007 war er für Partnerschaften bei Keren Finance verantwortlich. 2011 wurde er Leiter für Partnerschaften bei Natixis Asset Management. Er ist Absolvent der IPAG und Inhaber des vom CFA®-Institut verliehenen CFA®.

Dr. Alexis MARION ist seit 1987 als niedergelassener Arzt tätig. Als ehemaliger Kinderarzt der Stadt Paris und ehemaliger Assistenzarzt der RP-Krankenhäuser ist er seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats der CARMF. Seit 2015 ist er Generalsekretär bei der CARMF. Dr. Marion besitzt einen Abschluss in Tropenmedizin.

Gilles POLICAR ist seit 2019 Aktienverwalter für die Versicherungsportfolios von Générale Investments. Er kam 2004 zur Gruppe und war dort nacheinander als Fondsmanagers für OGAW-Anteile und Eigenkapital der Unternehmen, Aktienverwalter für Versicherungsgesellschaften und Leiter der Abteilung „advisory“ tätig. Er begann seine Karriere 1986 bei Banque Paribas als Anleiheverwalter und -verkäufer, bevor er zu Zürich Versicherungen und schließlich Zürich Private Management kam. Gilles Policar besitzt einen D.E.S.S.-Abschluss in "Finanz- und Rechnungswesen von Unternehmen" des Conservatoire National des Arts et Métiers sowie ein Diplom als Finanzanalyst der SFAF.

Pierre LAMELIN kam 2012 zu Comgest als Portfoliomanager und Analyst für europäische Aktien. Er verwaltet mehrere europäische Strategien und leistet einen wichtigen Beitrag zum Research im Europa-Team im Rahmen einer vielfältigen Auswahl an "Qualitäts- und Wachstums"-Papieren aus unterschiedlichen Bereichen. Pierre begann seine Laufbahn 2004 bei Crédit Agricole Cheuvreux als Finanzanalyst, wo er sieben Jahre lang für die Bereiche Luxusgüter und Kosmetik in Europa zuständig war. Er besitzt einen Master in Finanzwissenschaften des Pariser Instituts für Politikwissenschaft (Sciences Po) und einen Abschluss als CIIA (Certified International Investment Analyst).

JAHRESABSCHLUSS

• PRÜFUNG VON ABSCHLUSS UND ERGEBNIS

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen für die ordnungsmäßige Darstellung und gemäß den laut geltenden Bestimmungen vorgesehenen Bewertungsmethoden.

Alle ergänzenden Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Der Abschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr ist zu Vergleichszwecken ebenfalls dargestellt.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Nettoinventarwert von C-Anteilen 2.942,62 Euro, gegenüber 2.537,15 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 31. Dezember 2021 3.259,42 Euro, gegenüber 2.782,86 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 31. Dezember 2021 3.055,37 Euro, gegenüber 2.609,95 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile stieg von 826.185,9369 zum 31. Dezember 2020 auf 858.111,266 zum 31. Dezember 2021.

Zum gleichen Datum betrug das Nettovermögen 2.567.904.861,16 Euro gegenüber 2.184.538.817,93 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

• VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Wir schlagen folgende Verteilung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge vor:

1. Ausschüttungsfähige Beträge aus dem Ergebnis:

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis weisen einen negativen Saldo in Höhe von 23.738.756,86 Euro auf.

- „C“-Anteile

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis weisen einen negativen Saldo in Höhe von 23.119.895,23 Euro auf.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig der Gewinn- und Verlustrechnung zugerechnet wurden.

- „I“-Anteile

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis weisen einen negativen Saldo in Höhe von 393.786,35 Euro auf.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig thesauriert wurden.

- „Z“-Anteile:

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis weisen einen negativen Saldo in Höhe von 225.075,28 Euro auf.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig thesauriert wurden.

2. Ausschüttungsfähige Beträge aus Buchgewinnen und -verlusten:

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 67.991.643,67 Euro.

Wir schlagen vor, die anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallenden ausschüttungsfähigen Beträge wie folgt zuzuteilen:

- Für „**C**“-Anteile in Höhe von 57.956.884,95 Euro dem Kapitalkonto.
- Für „**I**“-Anteile in Höhe von 6.989.064,58 Euro dem Kapitalkonto.
- Für „**Z**“-Anteile in Höhe von 3.045.694,14 Euro dem Kapitalkonto.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den vorangegangenen drei Geschäftsjahren für C-, I- und Z-Anteile im Vorjahr vollständig thesauriert wurden.

Entsprechend den Bestimmungen von Artikel R 225-102 französisches Handelsgesetzbuch (Code de commerce) ist dem vorliegenden Bericht eine Aufstellung der Ergebnisse der Gesellschaft für jedes der fünf Geschäftsjahre beigefügt.

TAGESORDNUNG UND BESCHLUSSVORLAGEN FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

1. Lageberichte des Verwaltungsrats und des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss des am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahres und Genehmigung des Jahresabschlusses des genannten Geschäftsjahres.
2. Verlesung und Genehmigung des Sonderberichts des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 französisches Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen.
3. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Geschäftsjahr.
4. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von CARMF für eine Dauer von vier Jahren.
5. Vollmachten zur Durchführung der Formalitäten.

ERSTER BESCHLUSS

Nach Anhörung des Lageberichts des Verwaltungsrats und des Berichts des Abschlussprüfers genehmigt die Ordentliche Hauptversammlung die Bestandsaufnahme und den Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhängen zum 31. Dezember 2021 in der vorgelegten Form sowie die in diesem Abschluss ausgewiesenen und in diesen Berichten zusammengefassten Vorgänge.

Sie stellt fest, dass die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile von 826.185,9369 zum 31. Dezember 2020 auf 858.111,266 zum 31. Dezember 2021 gestiegen ist. Zum gleichen Datum betrug das Nettovermögen 2.555.011.594,48 Euro gegenüber 2.123.150.313,06 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Demzufolge erteilt sie für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr die vollständige und vorbehaltlose Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für dieses Geschäftsjahr.

ZWEITER BESCHLUSS

Nachdem die Ordentliche Hauptversammlung den Sonderbericht des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 frz. Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen angehört hat, genehmigt sie diesen Bericht und dessen Schlussfolgerungen.

DRITTER BESCHLUSS

1. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Ergebnis

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt fest, dass die ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Ergebnis des am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahres einen negativen Saldo von 23.738.756,86 Euro aufweisen, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen die folgenden Zuteilungen und Verwendungen:

- **Für „C“-Anteile:**

Dem Kapitalkonto die Summe von 23 119 895,23 Euro zuzuweisen.

- **Für „I“-Anteile:**

Dem Kapitalkonto die Summe von 393.786,35 Euro zuzuweisen.

- **Für „Z“-Anteile:**

Dem Kapitalkonto die Summe von 225.075,28 Euro zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

2. Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge der Nettobuchgewinne und -verluste

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt anschließend fest, dass sich der ausschüttungsfähige Betrag auf Nettobuchgewinne und -verluste zum Ende des am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahres auf 67.991.643,67 Euro beläuft, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen: .

- Für „C“-Anteile:

Dem Kapitalkonto die Summe von 57.956.884,95 Euro zuzuweisen.

- Für „I“-Anteile:

Dem Kapitalkonto die Summe von 6.989.064,58 Euro zuzuweisen.

- Für „Z“-Anteile:

Dem Kapitalkonto die Summe von 3.045.694,14 Euro zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

VIERTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von CARMF für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2025 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

FÜNFTER BESCHLUSS

Die Ordentliche Hauptversammlung erteilt dem Sekretär dieser Versammlung sämtliche Vollmachten für die Erledigung aller gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten in Bezug auf die vorstehenden Beschlüsse und für die Beglaubigung aller für die Durchführung der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen Dokumente.

Sie erteilt dem Träger einer Abschrift oder eines Auszugs aus dem vorliegenden Dokument alle Befugnisse, um alle gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegungen und Veröffentlichungen vorzunehmen.

3. VERWALTUNGSBERICHT

Kommentar

Comgest Monde C wuchs im Jahr 2021 um 16 % gegenüber einem Anstieg von 27,5 % für seinen Referenzindex, den MSCI AC World. Die Klassen I und Z von Comgest Monde verzeichneten im Berichtsjahr eine Wertsteigerung von 17,1 % bzw. 17,1 %.

2021 war ein weiteres Jahr voller Überraschungen, Erkenntnisse und Ereignisse, die es zu analysieren galt. Die globalen Aktienmärkte erlebten ein hervorragendes Jahr, in dem der MSCI AC World Index um 18,5% in USD (+27,5% in EUR) zulegte.

Die Covid-19-Impfstoffe ermöglichten eine allmähliche Wiederöffnung und einen Aufschwung in den Industrieländern. Zahlreiche asiatische Länder verfolgten dagegen eine strikte „Null-Corona“-Politik, die ihre Erholung bremste. Noch spektakulärer erholten sich weltweit die Unternehmensgewinne. Der Konsens erwartet nun, dass die Gewinne pro Aktie (EPS) im MSCI All Country World Index gegenüber 2020 um 53% steigen. Anfang 2021 wurde noch ein EPS-Anstieg von lediglich 26% erwartet.

Aber die vor einem Jahr noch erhoffte allmähliche Normalisierung blieb aus. Die Omikron-Variante lässt befürchten, dass das Virus die Welt noch länger in Atem halten wird. In vielen Branchen leiden die Unternehmen unter Lieferengpässen und kann die Produktion die Nachfrage nicht decken. In anderen fällt es schwer, Mitarbeiter zu finden und zu halten, da die Erwerbsbeteiligung rückläufig ist. Die Rohstoffpreise sind in die Höhe geschossen und heizen die Inflation zusätzlich an. Chinas Regierung setzt derzeit harte Reformen durch, die das Vertrauen von Verbrauchern, Anlegern und Unternehmen untergraben. Mit diesen Reformen will sie u.a. die Verschuldung reduzieren, die CO₂-Emissionen in der Wirtschaft senken, den Immobilienmarkt abkühlen, Tech-Firmen wieder an die Leine nehmen und monopolistisches Verhalten unterbinden.

Für 2021 fällt die Performance-Bilanz des Fonds absolut gesehen gut aus, der aber deutlich hinter seiner Benchmark zurückbleibt. Hauptgrund war die große Diskrepanz zwischen der hervorragenden Performance des S&P 500 Index mit +28% und des Topix Index in Japan, der kaum von der Stelle kam, und dem Hang Seng Index in Hongkong, der 12% tiefer schloss. Darunter litt der Fonds, in dem die USA unter- und Asiens übergewichtet war. Zudem erlebten Sektoren, in denen wir uns aufgrund unserer Qualitätswachstumsstrategie nicht engagieren, nämlich Finanzen, Energie und Rohstoffe, eine kräftige Erholung. Bezogen auf die Anlageregionen hielt unsere Auswahl in Europa mit der Benchmark Schritt, während sie in den USA leicht und in Japan sowie den Schwellenländern deutlich schwächer ausfiel.

Alibaba, Activision und Autohome gehörten zu den größten Verlustbringern. 2021 war für Alibaba ein katastrophales Jahr. Der Konzern sah sich mit zunehmendem Wettbewerb durch E-Commerce-Akteure konfrontiert und war der Hauptleidtragende des harten Durchgreifens der chinesischen Regierung. Wegen der fehlenden langfristigen Transparenz stellten wir die Position in Q4 glatt. Autohome enttäuschte im Frühjahr, da das Management nicht auf den intensiveren Wettbewerb reagierte und keine klare Strategie vorlegte. Nach unserem Ausstieg setzte die Aktie ihre Talfahrt fort. Activision (Videospiele) wurde in Kalifornien vom Department of Fair Employment and Housing verklagt. Die Behörde wirft der Unternehmensleitung u.a. vor, nicht genug gegen sexuelle Belästigung im eigenen Unternehmen zu tun. Proteste der Mitarbeiter stellten die Glaubwürdigkeit des CEO in dieser Angelegenheit infrage. Wir trennten uns daraufhin von Activision.

Viele andere Portfoliounternehmen lieferten 2021 ein beeindruckendes EPS-Wachstum und eine starke Performance. Die größten Performance-Beiträge kamen von Microsoft, Alphabet und Eli Lilly. Microsoft profitierte von seiner Führungsposition im Cloud-Geschäft und erzielte in den ersten 9 Monaten ein Umsatzplus von rund 20%. Alphabet litt anders als einige Wettbewerber nicht unter den erschwerten Bedingungen am digitalen Werbemarkt. Es steigerte seinen Umsatz in den ersten 9 Monaten um 45% und erwirtschaftete deutlich höhere Margen. Für Eli Lilly war 2021 ein starkes Jahr, da es in kürzester Zeit einen erfolgreichen Antikörper gegen Covid-19 entwickelte und starkes Wachstum bei seinen Diabetes-Medikamenten verzeichnete. Ferner haben sich große Wachstumschancen in den Bereichen Fettleibigkeit und Alzheimer aufgetan.

2021 war die Umschlagshäufigkeit im Portfolio relativ hoch. Wir hielten aber an vielen Unternehmen fest, die während der Pandemie sehr erfolgreich waren und für die der Ausblick gut ist. Andererseits sind wir der festen Überzeugung, dass Corona die Wirtschaft nachhaltig verändert hat. Bei einigen unserer Portfoliounternehmen ist das Wachstumsprofil daher unattraktiver und intransparenter geworden. Aber es gibt auch viele spannende Wachstumschancen, die wir unbedingt nutzen wollen. So trennten wir uns von Ping An, Heineken, Unilever, SAP, Hikari Tsushin, Amadeus, Becton Dickinson, Fast Retailing, Autohome und Alibaba. Mit den Erlösen setzten wir Positionen bei Experian, Verisk, Costco, Amazon, ASML, Analog Devices, Alcon, S&P Global, Linde und Sika auf. Wir beobachten viele dieser Unternehmen seit Jahren und sind überzeugt, dass sie langfristig ein starkes Gewinnwachstum erzielen werden.

Die Pandemie ist leider noch nicht vorbei, sodass von Normalisierung an den Finanzmärkten und in der Wirtschaft weltweit keine Rede sein kann. Einerseits stehen Lieferketten, Arbeits- und Rohstoffmärkte nach wie vor unter großem Druck. Andererseits dürfte das durchschnittliche EPS-Wachstum der MSCI ACWI-Unternehmen für 2021 bei 11,7% liegen, was den langfristigen Wachstumstrend um mehr als das Doppelte übersteigt. Zudem sind die künstlich niedrig gehaltenen Zinsen dem aktuellen Inflationsniveau nicht angemessen. Hält die höhere Inflation an, kommt ein weiterer

Verzerrungsfaktor hinzu, mit dem Unternehmen und Anleger zurecht kommen müssen.

In diesem komplexen Umfeld sind wir dennoch bestrebt, die Qualität und das langfristige Gewinnwachstum unserer Portfoliounternehmen und -kandidaten bestmöglich zu beurteilen. Die Inflation stand zuletzt im Mittelpunkt unserer Gespräche mit Firmenlenkern. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die meisten unserer Unternehmen über Preismacht verfügen, die sie ihren Innovationen und erstklassigen Wettbewerbsvorteilen verdanken. Hinzu kommen ihre nach wie vor sehr attraktiven und strukturellen Wachstumstreiber. Wir sind daher zuversichtlich, dass das Portfolio nach zwei schweren Jahren wieder ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum erzielen wird, das die treibende Kraft hinter der langfristigen Performance des Fonds ist. *Bisherige Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf künftige Ergebnisse zu.*

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Bewegungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
ACTIVISION BLIZZARD	80.836.352,21	57.714.867,19
ALIBABA GROUP HOLDING LTD	30.332.410,89	56.410.718,87
VISA INC CLASS A	29.847.374,64	52.633.575,03
PING AN INS.GRP CO.CHINA H		68.032.617,46
ROCHE HOLDING AG-GENUSSSCHEIN	4.821.388,04	55.960.443,49
AMAZON.COM INC	56.826.373,05	1.317.030,07
ASML HOLDING NV	55.754.088,15	777.310,77
HIKARI TSUSHIN INC	2.138.569,95	53.989.574,48
EXPERIAN PLC	52.945.511,30	2.198.618,65
SAP SE	2.735.881,64	49.903.590,64

4. RECHTLICHE INFORMATIONEN

EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATE (ESMA) IN EURO

a) Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung und von Derivaten

- **Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung:**

- Aktive Wertpapierleihe:
- Passive Wertpapierleihe:
- Passive Pensionsgeschäfte:
- Aktive Pensionsgeschäfte:

- **Engagement in Basiswerten über Finanzderivate:**

- Devisenterminkontrakte:
- Futures:
- Optionen:
- Swaps:

b) Identität der Gegenpartei(en) bei der effizienten Portfolioverwaltung und Finanzderivaten

Effiziente Verwaltungsverfahren	Finanzderivate (*)

(*) Mit Ausnahme von börsennotierten Derivaten

c) Vom OGAW erhaltene Finanzgarantien zur Verringerung des Adressenausfallrisikos

Art der Instrumente	Betrag des Portfolios in Devisen
<p>Effiziente Verwaltungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld (*) <p style="text-align: right;">Summe</p>	
<p>Finanzderivate (*)</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld <p style="text-align: right;">Summe</p>	

(*) Zum Bargeldkonto gehören auch liquide Mittel aus Pensionsgeschäften.

d) Betriebserträge und -aufwendungen für effiziente Verwaltungsverfahren

Betriebserträge und -aufwendungen	Betrag des Portfolios in Devisen
<ul style="list-style-type: none"> . Erträge (*) . Sonstige Erträge <p style="text-align: center;">ERTRÄGE GESAMT</p> <ul style="list-style-type: none"> . Direkte Betriebsaufwendungen . Indirekte Betriebsaufwendungen . Sonstige Aufwendungen <p style="text-align: center;">AUFWENDUNGEN GESAMT</p>	

(***) Erträge aus Leih- und Pensionsgeschäften

TRANSPARENZ VON FINANZTRANSAKTIONEN MIT WERTPAPIEREN UND WIEDERVERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN - SFTR-REGLEMENT - IN DER BUCHUNGSWÄHRUNG DES OGA (EUR)

Während des Geschäftsjahres war der OGA nicht Gegenstand von Transaktionen, die unter die SFTR-Bestimmungen fallen.

VERFAHREN ZUR AUSWAHL VON FINANZINTERMEDIÄREN

Die Auswahl und Bewertung von Finanzintermediären erfolgt auf unabhängiger Basis durch den Finanzverwalter mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis bei der Ausführung von Aufträgen zu ermöglichen. Die Liste der zugelassenen Intermediäre wird in regelmäßigen Abständen von einem Ad-hoc-Ausschuss erstellt, nachdem sie anhand von objektiven Kriterien wie Kosten und Qualität der Auftragsausführung, Schnelligkeit und Qualität der Auftragsbestätigungen, vorhandene Liquidität und Qualität des Kundenservice eingestuft wurden.

BERICHT ZU DEN VERMITTLUNGSKOSTEN

Der Bericht zu den Vermittlungskosten, der gemäß Artikel 314-82 Règlement Général der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés financiers, AMF) im Zusammenhang mit der Einführung der aufgeteilten Abrechnung von Maklergebühren zum 1. Januar 2008 erstellt wurde, ist auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar.

ABSTIMMUNGSPOLITIK

Die mit den von der SICAV gehaltenen Wertpapieren verbundenen Stimmrechte werden von der Verwaltungsgesellschaft ausgeübt, die allein zum Treffen von Entscheidungen im Einklang mit den geltenden Bestimmungen befugt ist.

Die Abstimmungspolitik der Verwaltungsgesellschaft kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit Artikel 322-75 der allgemeinen Bestimmungen der AMF eingesehen werden.

• VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER KONZERNGESELLSCHAFT AUSGEBEBENE FINANZINSTRUMENTE IM PORTFOLIO

Gemäß den allgemeinen Bestimmungen der AMF informieren wir Sie darüber, dass im Portfolio Anteile von durch Gesellschaften der Comgest SA-Gruppe verwalteten OGAW in Höhe von 46.396.115,41 Euro enthalten sind.

VERÖFFENTLICHUNG DER UMWELT-, SOZIAL- UND UNTERNEHMENSFÜHRUNGSKRITERIEN (ESG)

COMGEST MONDE berücksichtigt soziale, ökologische und Governance-Kriterien. Nähere Einzelheiten zu den ESG-Kriterien sind der Website www.comgest.com zu entnehmen.

SFDR* UND TAXONOMIE**

**Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.*

***Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen.*

Die SICAV setzt sich für die Förderung ökologischer und sozialer Merkmale ein (und wird gemäß SFDR-Verordnung als „Artikel 8“-Fonds eingestuft).

Um die Auswahl von Unternehmen mit positiven ESG-Merkmalen zu erleichtern, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zum Qualitätswachstumsziel beitragen, führt die Verwaltungsgesellschaft eine ESG-Marktanalyse durch, um Unternehmen mit den schwächsten ESG-Kriterien zu identifizieren und sie aus dem Anlageuniversum auszuschließen. Diese Analyse beruht auf externen und internen Informationsquellen und führt zu einer Einschränkung des Anlageuniversums um mindestens 20%. Für die Zwecke der ESG-Analyse wird der Markt als Bestandteile des Referenzindex definiert, der zum Leistungsvergleich verwendet wird. Die ESG-Analyse gilt für mindestens 90% der Emittenten der SICAV. Während des gesamten Zeitraums hat die Verwaltungsgesellschaft auch spezifische Ausschlusskriterien im Zusammenhang mit Unternehmen angewendet, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein höheres Nachhaltigkeitsrisiko bergen und daher negative Auswirkungen auf Umwelt, Menschen oder Gesellschaft haben können (einschließlich umstrittener und konventioneller Waffen, Tabak, Kohle, Verletzungen der Menschen- und Arbeitsrechte). Nähere Einzelheiten zur Ausschlusspolitik und zu den geltenden Ertragsgrenzen sind der Politik für verantwortliches Investieren von Comgest S.A. zu entnehmen, die auf der Website www.comgest.com abrufbar ist.

ESG-Qualitätsniveau: Zur weiteren Optimierung der Qualitäts- und Risikobewertung der Unternehmen wird vom ESG-Analysten und dem Portfoliomanager, der für den Follow-up des Unternehmens zuständig ist, auf Konsensbasis ein ESG-Qualitätsniveau festgelegt und jeder Portfoliogesellschaft zugeordnet.

ESG-QUALITÄTSNIVEAU	BESCHREIBUNG (EINES ODER MEHRERE DER NACHSTEHENDEN ELEMENTE)
1	Führend im ESG-Bereich Vollständige Integration von nachhaltiger Entwicklung/CSR in die Unternehmenskultur, Strategie zur Nutzung von ESG-Chancen, hervorragende Kommunikation, effiziente Maßnahmen zur Minderung bestehender ESG-Risiken
2	Gute Qualität Gute Kenntnis der ESG-Risiken und effiziente Maßnahmen zu ihrer Verringerung, angemessene Kommunikation, Vorhandensein einiger Kontroversen, Fähigkeit, ESG-Chancen zu nutzen
3	Basisqualität Grundkenntnisse der ESG-Risiken, begrenzte bestehende Abmilderungsmaßnahmen, durchschnittliche ESG-Risiken, begrenzte Kommunikation, ESG-Kontroversen, Verbesserungsbedarf
4	Verbesserungsbedarf Hohe ESG-Risiken, keine Berücksichtigung von ESG-Risiken, sehr begrenzte oder fehlende Kommunikation, keine Abhilfemaßnahmen, erhebliche ESG-Kontroversen, vorrangiges Ziel für Verpflichtungsmaßnahmen

Das zugeteilte ESG-Qualitätsniveau reicht von 1 bis 4, wie in der nachstehenden Übersicht erläutert.

Ende Dezember 2021 stellt sich die Aufteilung des Portfolios hinsichtlich seines ESG-Niveaus wie folgt dar:

ESG-Qualitätsniveau	1	2	3	4
Comgest Monde	15,43%	51,28%	27,07%	6,21%

Engagement: 2021 wurden 45 Initiativen mit Unternehmen im Portfolio der SICAV durchgeführt, um sie bei der Verbesserung ihrer ESG-Praxis zu unterstützen. 50% des Engagements betreffen Umweltprobleme, 11,53% soziale Probleme, 3,85% Governance-Probleme und 34,62% ESG-Probleme.

Zur Bewertung der ESG-Kriterien und der Kontroversen im Zusammenhang mit ESG-Kriterien stützt sich die Verwaltungsgesellschaft ergänzend zu ihrem internen Research auf die von den Unternehmen bereitgestellten Publikationen, auf die von ESG-Research-Unternehmen bereitgestellten externen Informationen (z.B. MSCI ESG Research, RepRisk, ISS und Sustainalytics) sowie auf ihren Austausch und ihr Engagement gegenüber den Unternehmen. Comgest S.A. kann sich auch auf andere Quellen wie Makler sowie Allgemein- und Fachmedien stützen. Externe Dienstleister werden aufgrund der Qualität ihrer Informationen und ihres geografischen Einzugsbereichs ausgewählt. Das ESG-Team trifft sich regelmäßig mit den von Comgest S.A. verwendeten Dienstleistern, um ihnen seine Meinungen und sein Feedback zu ihren Dienstleistungen mitzuteilen und klar anzugeben, ob sie die Erwartungen von Comgest S.A. erfüllt haben und was verbessert werden muss.

Im Berichtszeitraum hat die SICAV nach keine Investition als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit laut EU-Taxonomie eingestuft.

Das DNSH-Prinzip zur „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ gilt nur für Basisinvestitionen, die dem Finanzprodukt zugrunde liegen und die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem restlichen Teil dieses Produktes zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Kriterien der Europäischen Union für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Artikel 29 des Energie-Klima-Gesetzes (LEC):

Im Einklang mit dem vorstehenden Gesetz steht der „Artikel 29-Bericht“ spätestens sechs Monate nach Ende des Geschäftsjahres der SICAV, d.h. am 30. Juni 2022, auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.comgest.com zur Verfügung.

VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Vergütungspolitik von Comgest S.A. wird vom Verwaltungsrat beschlossen.

Ziel ist es:

- ein gesundes und effizientes Risikomanagement und eine Vergütungspraxis im Einklang mit den Zielen in puncto Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlagestrategie zu fördern und
- die Interessen von Mitarbeitern und Kunden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen.

Die Vergütungspolitik verleitet nicht zum Eingehen von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, dem Reglement und den Satzungsdokumenten der von Comgest S.A. verwalteten OGAW vereinbar sind.

Comgest S.A. sieht eine globale Vergütung der Mitarbeiter vor, die sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt, und zwar:

- einem festen Anteil, der sich nach der Position und dem Umfang der Verantwortung der Mitarbeiter richtet; und
- einem möglichen variablen Anteil, der sich nach (i) der Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien unter Berücksichtigung der Art ihrer Tätigkeit, und (ii) nach der finanziellen Situation des Finanzverwalters richtet. Dieser variable Teil kann als Barprämie ausgezahlt werden oder durch die Zuteilung von Gratisanteilen erfolgen.

Die Vergütung wird bei Comgest S.A. von verschiedenen Akteuren und Instanzen geregelt, insbesondere:

- dem Verwaltungsrat, der die Vergütungspolitik definiert, umsetzt und jährlich neu prüft;
- dem Vergütungsausschuss, einem unabhängigen Organ, das die jährliche Bewertung der Vergütungspolitik und der Elemente, aus der sie sich zusammensetzt, vornimmt. Er legt dem Verwaltungsrat seine Schlussfolgerungen in Bezug auf (i) die Umsetzung der jährlich neu zu bewertenden Politik; und (ii) die Liste (mit Aktualisierungen) der Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantiellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW ausüben, zur Prüfung und Verabschiedung vor.

Für die Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantiellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW hat, wird ein spezifischer Mechanismus zur Diversifizierung und Staffelung eines Teils ihrer variablen Vergütung eingesetzt.

Einzelheiten über die aktuelle Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind erhältlich auf der Website www.comgest.com. Eine gedruckte Kopie kann auf einfache schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

Von Comgest S.A. an alle Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2020/2021 gezahlten Vergütungen (vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021):

Alle Beschäftigten	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	7.690.475	112
Variable Vergütungen	15.850.914	112
Gesamtvergütung	23.541.389	112

Von Comgest S.A. an die Beschäftigten gezahlte Vergütungen, deren Aufgaben eine erhebliche Auswirkung auf das Risikoprofil der AIF und/oder von Comgest S.A. für das Geschäftsjahr 2020/2021 haben:

Risikoträger	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	2.964.466	31
Variable Vergütungen	10.024.254	31
Gesamtvergütung	12.988.720	31

Von Comgest S.A. an Führungskräfte in leitender Stellung für das Geschäftsjahr 2020/2021 gezahlte Vergütungen:

Führungskräfte in leitender Stellung	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	1.853.249	20
Variable Vergütungen	4.230.168	20
Gesamtvergütung	6.083.417	20

BERECHNUNG DES GESAMTRISIKOS

Der OGA berechnet das Gesamtrisiko des OGA mit Finanzkontrakten ausgehend vom Datum der eingegangenen Verpflichtungen.

Sonstige Informationen

Der vollständige Verkaufsprospekt des OGAW und die letzten Jahres- und Halbjahresberichte werden innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an folgende Stelle zugestellt:

COMGEST S.A.
17, square Edouard VII, 75009 PARIS
Tel.: + 33 (0) 1 44 94 19 00
E-Mail: info@comgest.com

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

SICAV COMGEST MONDE

17 Square Edouard VII
75009 PARIS

BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr

FIDORG AUDIT
62 rue de la Chaussée d'Antin | 75009 Paris | Tel.: 01.40.16.79.80 | E-Mail: paris@talenz-fidorg.de

BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr

An die Hauptversammlung der SICAV Comgest Monde

Stellungnahme

In Ausführung des uns von Ihrer Hauptversammlung erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des Organismus für gemeinsame Anlagen in Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable) SICAV COMGEST MONDE für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr in der dem vorliegenden Bericht beigefügten Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage der SICAV am Ende des Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung

Grundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich für unsere Branche geltenden Normen durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Die uns gemäß dieser Norm übertragenen Zuständigkeiten sind dem Abschnitt „Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts zu entnehmen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum Erstellungsdatum unseres Bestätigungsvermerks im Einklang mit den für uns geltenden Unabhängigkeitsregeln durchgeführt. Insbesondere haben wir keine Dienstleistungen erbracht, die durch den Ethikkodex für Abschlussprüfer untersagt werden.

BEGRÜNDUNG UNSERER BEURTEILUNGEN

Die weltweite Krise im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie schafft besondere Bedingungen für die Vorbereitung und Prüfung des Jahresabschlusses. Diese Krise und die außergewöhnlichen Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsnotstands haben zahlreiche Folgen für die Organismen für gemeinsame Anlagen, ihre Investitionen und die Bewertung der entsprechenden Aktiva und Passiva. Einige dieser Maßnahmen wie Ausgangssperren und Home-Office hatten auch Auswirkungen auf die operative Verwaltung der Organismen für gemeinsame Anlagen und die Modalitäten zur Durchführung von Audits.

Im Einklang mit den Bestimmungen von Art. L. 823-9 und R.823-7 frz. Handelsgesetzbuch über die Begründung unserer Beurteilungen setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten von uns nach unserem fachlichen Urteil vorgenommenen Bewertungen auf die

Eignung der angewandten Buchführungsgrundsätze, insbesondere im Hinblick auf die Finanzinstrumente im Portfolio, und auf den Gesamtaufbau der Rechnungslegung von Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital bezogen haben.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren vorstehend erteilten Bestätigungsvermerk. Wir äußern keine Meinung zu einzelnen Elementen dieses Jahresabschlusses.

Spezifische Prüfungen

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich und regulatorisch vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Angaben im Anlagebericht und in den sonstigen Unterlagen zur Finanzlage und den an die Aktionäre übersandten Jahresabschlüssen.

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Lagebericht und in den sonstigen an die Anteilinhaber gerichteten Dokumenten, die die Finanzlage und den Jahresabschluss betreffen.

Corporate-Governance-Bericht

Wir bescheinigen im Bericht des Verwaltungsrats zur Corporate Gouvernance das Vorhandensein der laut Art. L. 225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch erforderlichen Informationen.

Zuständigkeiten der Geschäftsleitung und der Mitglieder der Unternehmensführung in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung, im Einklang mit den in Frankreich geltenden Buchführungsgrundsätzen einen Jahresabschluss zu erstellen, der eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt, und die erforderlichen internen Kontrollen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vorzusehen, die keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung die Fähigkeit der SICAV beurteilen, ihre Tätigkeit fortzuführen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung des Betriebs erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, die SICAV aufzulösen oder ihre Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat erstellt.

Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Internationale Krise: Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, zu der angemessenen Gewissheit zu gelangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthält. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch zu gewährleisten, dass eine im Einklang mit den branchenüblichen Usancen durchgeführte Prüfung die systematische Aufdeckung jeder wesentlichen Unregelmäßigkeit ermöglicht. Unregelmäßigkeiten können von Betrug oder Irrtümern herrühren und gelten als erheblich, wenn

angemessen davon ausgegangen werden kann, dass jede für sich genommen oder alle zusammen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Im Einklang mit Art. L.823-10-1 frz. Handelsgesetzbuch hat unser Bestätigungsvermerk nicht zum Ziel, die Lebensfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung der SICAV zu garantieren.

Im Rahmen einer im Einklang mit den in Frankreich geltenden Branchennormen Prüfung fällt der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Prüfung ein professionelles Urteil.

Ferner:

- erkennt und bewertet er, wie groß die Risiken sind, dass der Jahresabschluss wesentliche Unregelmäßigkeiten enthält, unabhängig davon, ob diese von Betrug oder Irrtümern herrühren, er legt Prüfverfahren unter Berücksichtigung dieser Risiken fest und setzt sie um, und er erfasst Elemente, die er für ausreichend und angemessen hält, um sich eine Meinung zu bilden. Die Gefahr, dass eine wesentliche Unregelmäßigkeit nicht erkannt wird, ist bei einem Betrug höher als bei einem Irrtum, denn Betrug kann verbunden sein mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Falscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen.
- Er nimmt die für die Prüfung relevante Innenrevision zur Kenntnis, um die im jeweiligen Fall geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der Innenrevision abzugeben.
- Er bewertet die Eignung der verwendeten Buchführungsmethoden und die Relevanz der Schätzungen der Geschäftsleitung sowie der sie betreffenden Informationen in den Jahresabschlüssen.
- Er bewertet die Eignung der Anwendung der Buchführungsrichtlinien für die Weiterführung des Betriebs durch die Geschäftsleitung und auf Basis der erfassten Elemente das Vorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit der SICAV in Frage stellen können, ihren Betrieb fortzuführen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts erfassten Elemente, wobei darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Weiterführung des Betriebs gefährden können. Wenn er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit vorliegt, weist er die Leser seines Berichts auf die Informationen hin, die im Jahresabschluss enthalten oder Gegenstand dieser Unsicherheit sind, oder, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht stichhaltig sind, stellt er einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt aus oder lehnt seine Ausstellung ab.
- Er bewertet die Gesamtpräsentation des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass sie eine wirklichkeitsgetreue Vorstellung vermitteln.

Erstellt in Paris

FIDORG AUDIT SAS
Christophe CHARETON
Abschlussprüfer

SONDERBERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER VEREINBARUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Generalversammlung zur Genehmigung der Konten für das am 31. Dezember 2021
abgelaufene Geschäftsjahr

An die Hauptversammlung der SICAV Comgest Monde

Als Abschlussprüfer Ihrer Gesellschaft legen wir Ihnen unseren Bericht über genehmigungspflichtige Vereinbarungen vor.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen auf Basis der uns vorgelegten Informationen die Merkmale und die wesentlichen Modalitäten der Vereinbarungen sowie die Gründe, die ein Interesse für die Gesellschaft rechtfertigen, mitzuteilen, von denen wir in Ausführung unseres Auftrags Kenntnis erhalten haben, wobei wir uns weder zu ihrem Nutzen oder zu ihrer Relevanz äußern, noch nach weiteren Vereinbarungen gesucht haben. Ihre Aufgabe ist es im Einklang mit Art. R.225-31 frz. Handelsgesetzbuch, die Vorteile dieser Vereinbarungen zu bewerten und sie anschließend zu genehmigen.

Ferner ist es gegebenenfalls unsere Aufgabe, Ihnen bestimmte in Art. R.225-31 frz. Handelsgesetzbuch vorgesehene Informationen über die Ausführung der von der Hauptversammlung im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits genehmigten Vereinbarungen mitzuteilen.

Wir haben die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die wir im Einklang mit der Fachdoktrin des französischen Verbands der Abschlussprüfer (Compagnie nationale des commissaires aux comptes) in Bezug auf diesen Auftrag für erforderlich gehalten haben.

DER HAUPTVERSAMMLUNG ZUR VERABSCHIEDUNG VORGELEGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die im Lauf des abgelaufenen Geschäftsjahres genehmigt und abgeschlossen wurde und der Hauptversammlung in Anwendung der Bestimmungen von Art. L225-38 frz. Handelsgesetzbuch zur Zustimmung vorgelegt werden muss.

VON DER HAUPTVERSAMMLUNG BEREITS GENEHMIGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die bereits von der Hauptversammlung genehmigt und deren Ausführung fortgesetzt wurde.

Erstellt in Paris

FIDORG AUDIT SAS

Christophe CHARETON
Abschlussprüfer

6. JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 31.12.2021 in EUR

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
Nettoanlagevermögen		
EINLAGEN		
Finanzinstrumente	2.485.585.064,87	2.055.536.673,05
Aktien und ähnliche Wertpapiere	2.439.188.949,46	2.021.444.803,30
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	2.439.188.949,46	2.021.444.803,30
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Handelbare Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen	46.396.115,41	34.091.869,75
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds	46.396.115,41	34.091.869,75
Andere für nichtprofessionelle Anleger bestimmte Fonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten		
Professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle Investmentfonds oder Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Geliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	4.559.942,92	7.834.008,18
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	4.559.942,92	7.834.008,18
Finanzkonten	77.759.853,37	121.168.136,70
Liquide Mittel	77.759.853,37	121.168.136,70
Summe Aktiva	2.567.904.861,16	2.184.538.817,93

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL		
Kapital	2.510.758.707,67	2.081.255.479,36
Nicht ausgeschüttete Buchgewinne und -verluste (a)		
Ergebnisvortrag (a)		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	67.991.643,67	53.857.730,98
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	-23.738.756,86	-11.962.897,28
SUMME EIGENKAPITAL *	2.555.011.594,48	2.123.150.313,06
<i>* Repräsentativer Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Verbindlichkeiten	12.893.266,68	61.388.504,87
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	12.893.266,68	61.388.504,87
Finanzkonten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen		
Summe Passiva	2.567.904.861,16	2.184.538.817,93

- (a) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten
(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN ZUM 31.12.2021 IN EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Absicherungsgeschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		
Sonstige Geschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2021 IN EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	7.686,49	5.688,47
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	19.731.108,92	19.758.857,89
Erträge aus Schuldverschreibungen und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Schuldtiteln		
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren		
Erträge aus Finanztermingeschäften		
Sonstige finanzielle Erträge		
Summe (1)	19.738.795,41	19.764.546,36
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren		
Aufwendungen für Finanztermingeschäfte:		
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	119.091,41	248.318,99
Sonstige Finanzaufwendungen		
Summe (2)	119.091,41	248.318,99
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	19.619.704,00	19.516.227,37
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungskosten und Abschreibungen (4)	42.894.105,40	30.106.545,35
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-23.274.401,40	-10.590.317,98
Ertragsausgleich für Erträge des Geschäftsjahres (5)	-464.355,46	-1.372.579,30
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-23.738.756,86	-11.962.897,28

I. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND –METHODEN

Der Jahresabschluss wird im Einklang mit dem Reglement ANC 2014-01 in der geänderten Fassung erstellt.

Es finden die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Geschäftstätigkeit,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Sorgfalt,
- Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die zur Verbuchung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren herangezogene Bilanzierungsmethode ist die der aufgelaufenen Zinsen (*intérêts courus*).

Die Verbuchung von Wertpapierzu- und -abgängen erfolgt unter Einbeziehung der Kosten.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Die Dauer des Geschäftsjahres beträgt 12 Monate.

Informationen über die Auswirkungen der COVID-19-Krise

Die Jahresabschlüsse wurden vom Verwaltungsrat auf der Grundlage der verfügbaren Elemente vor dem variablen Hintergrund der Covid-19-Krise erstellt.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern nach der Methode der Einstandskosten (*méthode des coûts historiques*) verbucht und in der Bilanz zu ihrem Zeitwert ausgewiesen. Der Zeitwert wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, wenn kein Markt existiert, anhand sämtlicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwertes verwendeten Zeitwerten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Währung des Portfolios lauten, werden gemäß dem nachstehend aufgeführten Grundsatz bewertet und anschließend zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet (*méthode linéaire*).

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes werden die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien und sonstigen Wertpapiere auf der Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere aufgelaufenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwertes berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Die Bewertung nicht an einem geregelten Markt gehandelter Wertpapiere erfolgt unter der Verantwortung des Verwaltungsrats nach Methoden, denen der Vermögenswert und die Rendite zugrunde liegen, unter Berücksichtigung der zuletzt bei größeren Transaktionen herangezogenen Kurse.

Handelbare Schuldtitel:

Die Bewertung handelbarer Schuldtitel und ähnlicher Wertpapiere, die nicht Gegenstand wesentlicher Transaktionen sind, erfolgt versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines nachstehend bezeichneten Referenzzinssatzes, der gegebenenfalls um eine den immanenten Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge erhöht wird.

- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);
- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für Schatzscheine (BTAN) oder Zinssatz für Staatsanleihen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten bei den längsten Laufzeiten;

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzanweisungen werden zum täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzinssatz bewertet.

Anteile an OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Barwert im Kaufportfolio ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufsportfolio zu dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zu ihrem Zeitwert zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Geliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Geliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag ausgewiesen. Auf der Passivseite werden sie unter „Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An geregelten Märkten gehandelte Finanztermingeschäfte werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Die Bewertung von Zins- und/oder Währungsswaps zu ihrem Marktwert erfolgt entsprechend dem Kurs, der durch Abzinsung der zukünftigen Zinsströme zu den am Markt geltenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Kurs wird entsprechend dem Kontrahentenrisiko angepasst.

Indexswaps werden versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem geschätzten Wert entsprechend den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten bewertet.

Eventualverbindlichkeiten:

Feste Termingeschäfte werden als Eventualverbindlichkeiten zu ihrem Marktwert auf der Grundlage des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswertäquivalent ausgewiesen.

Engagements aus Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungs- und Betriebskosten umfassen die gesamten Kosten, die dem OGA im Zusammenhang mit Finanzverwaltung, Administration, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Abschlussprüfung usw. entstehen.

Diese Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des OGA ausgewiesen.

Die Transaktionskosten sind nicht in den Verwaltungskosten enthalten. Weitere Einzelheiten zu den dem OGA effektiv in Rechnung gestellten Kosten sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Sie werden zeitanteilig bei jeder Nettoinventarwertberechnung verbucht.

Die Summe dieser Gebühren darf den Höchstsatz für das im Verkaufsprospekt oder im Reglement des Fonds angegebene Nettovermögen nicht übersteigen:

FR0013290939 - COMGEST MONDE Z : Gebührenhöchstsatz 1,05%.

FR0011007251 - COMGEST MONDE I: Gebührenhöchstsatz 1,00%.

FR0000284689 - COMGEST MONDE C: Gebührenhöchstsatz 2,00%.

Swing Pricing

Umfangreiche Zeichnungen und Rücknahmen können sich auf Grund der Kosten für die Neuordnung des Portfolios in Verbindung mit Investitions- und Verkaufstransaktionen auf den Nettoinventarwert auswirken. Diese Kosten können auf Unterschiede zwischen dem Transaktions- und dem Bewertungspreis, Steuern und/oder Maklergebühren zurückzuführen sein. Zum Schutz der Anteilinhaber der Sicav behält sich COMGEST S.A. das Recht vor, einen *Swing Pricing*-Mechanismus mit Schwellenwert anzuwenden.

Das bedeutet: Sobald die Summe der Nettozeichnung-/Rücknahmeanträge der Anteilinhaber in sämtlichen Anteilklassen der Sicav an einem bestimmten Bewertungstichtag einen von COMGEST S.A. ausgehend von objektiven Kriterien im Voraus festgelegten Schwellenwert in Prozent des Nettovermögens übersteigt, kann der Nettoinventarwert nach oben (bzw. unten) angepasst werden, um die Anpassungskosten zu berücksichtigen, die durch die Nettozeichnung-/Rücknahmeanträge verursacht werden.

Da die Sicav mehrere Anteilklassen ausgibt, wird der Nettoinventarwert jeder Anteilklasse separat berechnet, aber jede Anpassung hat eine identische anteilige Auswirkung auf sämtliche Nettoinventarwerte der Anteilklassen der Sicav.

Der entsprechende Schwellenwert sowie der Anpassungsfaktor für den Nettoinventarwert werden von COMGEST S.A. festgelegt und regelmäßig geprüft.

Bei Anwendung des „Swing Pricing“-Mechanismus ist der „geswingte“ Nettoinventarwert der offizielle Nettoinventarwert, der den Anteilinhaber der Sicav bekanntgegeben wird.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ermittlung der ausschüttungsfähigen Beträge

Die ausschüttungsfähigen Beträge umfassen:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht einem Betrag, der sich aus Zinsen, Renten, Aufgeldern und Gewinnen aus Losanleihen, Dividenden und Sitzungsgeldern sowie allen anderen Erträgen aus den das Portfolio bildenden Wertpapieren zuzüglich der Erträge aus kurzfristig verfügbaren Mitteln und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen ergibt.

Es versteht sich einschließlich des Ergebnisvortrags zuzüglich oder abzüglich des Ertragsausgleichspostens.

Buchgewinne und -verluste:

Die realisierten Buchgewinne ohne Kosten abzüglich der realisierten Buchverluste ohne Kosten, die im Lauf des Geschäftsjahres festgestellt werden, zuzüglich der Nettobuchgewinne gleicher Art, die in früheren Geschäftsjahren festgestellt wurden und nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder einer Thesaurierung waren, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Rechnungsabgrenzungspostens für Buchgewinne.

Modalitäten für die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

<i>Anteil(e)</i>	<i>Verwendung des Nettoergebnisses</i>	<i>Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste</i>
C-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
I-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
Z-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 31.12.2021 IN EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.123.150.313,06	1.424.003.241,76
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	621.736.679,71	857.657.564,48
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühr)	-543.649.718,16	-381.439.521,41
Realisierter Wertzuwachs aus Einlagen und Finanzinstrumenten	154.659.109,79	49.366.771,34
Realisierte Wertverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-87.345.246,21	-8.037.216,63
Realisierter Wertzuwachs aus Finanztermingeschäften		
Realisierte Wertverluste aus Finanztermingeschäften		
Transaktionskosten		
Wechselkursdifferenzen	81.990.750,76	-78.175.968,15
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	227.744.106,93	270.365.759,65
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	761.334.421,86	533.590.314,93
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-533.590.314,93	-263.224.555,28
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	-23.274.401,40	-10.590.317,98
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.555.011.594,48	2.123.150.313,06

3. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

3.1. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
SUMME Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel		
PASSIVA		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
SUMME Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Außerbilanziell		
Absicherungsgeschäfte		
SUMME Absicherungsgeschäfte		
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte		

3.2. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART DER VERZINSUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	Festverzinslich	%	Variabler Satz	%	Anpassbarer Satz	%	Sonstige	%
AKTIVA								
Einlagen								
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							77.759.853,37	3,04
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.3. AUFSCHLÜSSELUNG NACH RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN (*)

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen										
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere										
Schuldtitel										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	77.759.853,37	3,04								
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten										
Außerbilanziell										
Absicherungsgeschäfte										
Sonstige Geschäfte										

(*) Die Darstellung der Zinsterminpositionen erfolgt nach der Fälligkeit des Basiswerts.

3.4. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN (OHNE EUR)

	Währung 1 USD		Währung 2 JPY		Währung 3 CNY		Währung N SONSTIGE	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere	1.279.720.048,15	50,09	248.919.198,88	9,74	183.967.486,32	7,20	463.338.209,96	18,13
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
OGA	46.396.115,41	1,82						
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Forderungen	915.801,20	0,04						
Finanzkonten	1.240,88						858.356,30	0,03
PASSIVA								
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Verbindlichkeiten								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART

	Art von Soll/Haben	31.12.2021
Forderungen		
	Zu erhaltende Zahlungen aus Zeichnungen	3.644.141,72
	Kupons und Bardividenden	915.801,20
Summe der Forderungen		4.559.942,92
Verbindlichkeiten		
	Zu leistende Zahlungen aus Rücknahmen	1.454.459,91
	Fixe Verwaltungskosten	11.438.806,77
Summe der Verbindlichkeiten		12.893.266,68
VERBINDLICHKEITEN UND FORDERUNGEN		-8.333.323,76

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile

	Als Aktien	Als Betrag
C-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	194.243,0391	527.807.214,08
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-130.447,1069	-358.614.338,65
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	63.795,9322	169.192.875,43
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	739.437,2807	
I-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	20.351,0490	61.592.439,53
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-32.019,2326	-96.660.733,71
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-11.668,1836	-35.068.294,18
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	81.021,0008	
Z-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	11.543,3289	32.337.026,10
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-31.745,7484	-88.374.645,80
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-20.202,4195	-56.037.619,70
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	37.652,9845	

3.6.2. Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren

	Betrag
C-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
I-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Z-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	

3.7. VERWALTUNGSKOSTEN

	31.12.2021
C-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	38.965.622,86
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,97
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
I-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	2.580.122,18
Fixe Verwaltungskosten (in %)	0,98
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
Z-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	1.348.360,36
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,03
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	

3.8. GEGEBENE UND ERHALTENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Garantien:

Keine.

3.8.2. Sonstige gegenüber dem OGA und/oder von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Keine.

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Barwert der von einem befristeten Erwerb betroffenen Wertpapiere

	31.12.2021
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere) Geliehene Wertpapiere	

3.9.2. Barwert der Sicherheitsleistungen darstellenden Finanzinstrumente

	31.12.2021
Als Sicherheiten gestellte und im ursprünglichen Portfolio beibehaltene Finanzinstrumente Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

3.9.3. Von der Gruppe gehaltene, ausgegebene und/oder verwaltete Finanzinstrumente

	ISIN-Code	Bezeichnung	31.12.2021
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Schuldtitel (TCN)			
OGA			46.396.115,41
	IE00B44DJL65	COMGEST GROWTH AMERICA USD I ACC	42.377.388,73
	IE00B6T31531	COMGEST GROWTH PLC COMGEST GROWTH EAFE	4.018.726,68
Finanztermingeschäfte			
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			46.396.115,41

03:10. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge des Ergebnisses

	31.12.2021	31.12.2020
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag		
Ergebnis	-23.738.756,86	-11.962.897,28
Summe	-23.738.756,86	-11.962.897,28

	31.12.2021	31.12.2020
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-23.119.895,23	-12.536.650,45
Summe	-23.119.895,23	-12.536.650,45

	31.12.2021	31.12.2020
I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-393.786,35	403.184,14
Summe	-393.786,35	403.184,14

	31.12.2021	31.12.2020
Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-225.075,28	170.569,03
Summe	-225.075,28	170.569,03

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge der Nettobuchgewinne und -verluste

	31.12.2021	31.12.2020
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	67.991.643,67	53.857.730,98
Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres		
Summe	67.991.643,67	53.857.730,98

	31.12.2021	31.12.2020
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	57.956.884,95	43.538.021,35
Summe	57.956.884,95	43.538.021,35

	31.12.2021	31.12.2020
I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	6.989.064,58	6.508.419,96
Summe	6.989.064,58	6.508.419,96

	31.12.2021	31.12.2020
Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	3.045.694,14	3.811.289,67
Summe	3.045.694,14	3.811.289,67

3.11. AUFSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND SONSTIGER CHARAKTERISTISCHER MERKMALE DER GESELLSCHAFT IN DEN VERGANGENEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	29.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Nettvermögen in EUR	642.902.547,47	881.403.074,38	1.424.003.241,76	2.123.150.313,06	2.555.011.594,48
C-Anteile in EUR					
Nettvermögen	445.789.906,45	670.026.411,67	1.088.468.465,28	1.714.208.654,19	2.175.886.276,26
Anzahl Anteile	251.091,2132	363.284,1096	478.651,4371	675.641,3485	739.437,2807
Nettoinventarwert pro Anteil	1.775,41	1.844,35	2.274,03	2.537,15	2.942,62
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	79,86	212,98	77,64	64,43	78,37
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	-12,50	-10,46	-11,76	-18,55	-31,26
I-Anteile in EUR					
Nettvermögen	141.765.576,77	135.497.995,16	228.325.632,16	257.941.426,77	264.081.497,13
Anzahl Anteile	74.962,3101	68.301,6683	92.440,6440	92.689,1844	81.021,0008
Nettoinventarwert pro Anteil	1.891,15	1.983,81	2.469,97	2.782,86	3.259,42
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	84,39	227,85	83,95	70,21	86,26
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	3,43	8,17	9,57	4,34	-4,86
Z-Anteile in EUR					
Nettvermögen	55.347.064,25	75.878.667,55	107.209.144,32	151.000.232,10	115.043.821,09
Anzahl Anteile	31.159,8727	40.742,9448	46.258,3310	57.855,4040	37.652,9845
Nettoinventarwert pro Anteil	1.776,22	1.862,37	2.317,61	2.609,95	3.055,37
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste		213,96	78,79	65,87	80,88
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	-0,30	6,79	7,92	2,94	-5,97

03:12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
MTU AERO ENGINES HOLDINGS AG	EUR	121.445	21.787.233,00	0,85
SUMME DEUTSCHLAND			21.787.233,00	0,85
CHINA				
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	CNY	19.060.416	109.032.374,98	4,27
KWEICHOW MOUTAI A	CNY	264.934	74.935.111,34	2,93
NETEASE INC	HKD	3.135.675	55.703.992,52	2,18
SUMME CHINA			239.671.478,84	9,38
USA				
ALPHABET- A	USD	54.033	137.650.160,32	5,39
AMAZON.COM INC	USD	18.465	54.140.510,11	2,12
ANALOG DEVICES INC	USD	249.486	38.561.514,44	1,51
CHURCH DWIGHT INC	USD	696.051	62.737.625,31	2,46
COSTCO WHOLESALE CORP	USD	125.493	62.647.182,64	2,45
ECOLAB	USD	216.091	44.576.844,61	1,75
ELI LILLY & CO	USD	469.649	114.075.313,74	4,46
INTUIT INC	USD	198.596	112.329.334,44	4,40
JOHNSON & JOHNSON	USD	428.731	64.494.382,84	2,52
Meta Platforms - A	USD	259.163	76.652.721,64	3,00
MICROSOFT CORP	USD	534.748	158.148.476,40	6,19
SP GLOBAL	USD	61.341	25.456.083,48	1,00
VERISK ANLYTCS A	USD	343.577	69.105.141,76	2,70
VISA INC CLASS A	USD	289.921	55.248.663,30	2,16
WAL-MART IN COM USD0.10	USD	303.320	38.592.482,24	1,51
SUMME USA			1.114.416.437,27	43,62
FRANKREICH				
L'OREAL	EUR	169.070	70.493.736,50	2,76
L'OREAL PRIME DE FIDELITE	EUR	37.971	15.832.008,45	0,62
LVMH (LOUIS VUITTON - MOET HENNESSY)	EUR	96.265	69.984.655,00	2,74
SUMME FRANKREICH			156.310.399,95	6,12
HONGKONG				
AIA GROUP	HKD	6.443.533	57.124.357,10	2,24
SUMME HONGKONG			57.124.357,10	2,24
CAYMAN-INSELN				
TENCENT HOLDINGS LTD	HKD	1.212.513	62.472.260,55	2,44
SUMME CAYMAN-INSELN			62.472.260,55	2,44
INDIEN				
HOUSING DEVELOPMENT FINANCE	INR	3.398.925	103.994.813,55	4,07
SUMME INDIEN			103.994.813,55	4,07
IRLAND				
EXPERIAN PLC	GBP	1.708.968	73.927.724,82	2,89
MEDTRONIC PLC	USD	595.429	54.165.608,56	2,12
SUMME IRLAND			128.093.333,38	5,01

03:12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR (Fortsetzung)

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
JAPAN				
DAIKIN INDUSTRIES	JPY	249.100	49.628.164,03	1,94
HOYA PENTAX	JPY	706.400	92.295.622,33	3,61
KEYENCE CORP	JPY	96.400	53.207.834,03	2,09
SHIN-ETSU CHEM CO JPY50	JPY	353.600	53.787.578,49	2,11
SUMME JAPAN			248.919.198,88	9,75
NIEDERLANDE				
ASML HOLDING NV	EUR	83.076	58.709.809,20	2,30
SUMME NIEDERLANDE			58.709.809,20	2,30
GROSSBRITANNIEN				
LINDE PLC	EUR	86.394	26.436.564,00	1,03
SUMME GROSSBRITANNIEN			26.436.564,00	1,03
SCHWEIZ				
ALCON INC	CHF	553.787	43.152.789,06	1,69
ROCHE HOLDING AG-GENUSSSCHEIN	CHF	112.095	41.012.608,70	1,61
SIKA AG-REG	CHF	70.720	25.949.663,66	1,01
SUMME SCHWEIZ			110.115.061,42	4,31
TAIWAN				
TAIWAN SEMICONDUCTOR SP ADR	USD	1.050.504	111.138.002,32	4,35
SUMME TAIWAN			111.138.002,32	4,35
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.439.188.949,46	95,47
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.439.188.949,46	95,47
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds				
IRLAND				
COMGEST GROWTH AMERICA USD I ACC	USD	995.693,522	42.377.388,73	1,65
COMGEST GROWTH PLC COMGEST GROWTH EAFE	USD	160.298	4.018.726,68	0,16
SUMME IRLAND			46.396.115,41	1,81
SUMME OGAW und allgemeine AIF für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente anderer Länder			46.396.115,41	1,81
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			46.396.115,41	1,81
Forderungen			4.559.942,92	0,18
Verbindlichkeiten			-12.893.266,68	-0,50
Finanzkonten			77.759.853,37	3,04
Nettovermögen			2.555.011.594,48	100,00

Z-Anteile	EUR	37.652,9845	3.055,37
I-Anteile	EUR	81.021,0008	3.259,42
C-Anteile	EUR	739.437,2807	2.942,62

7. ANHÄNGE

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die damit verbundenen Risiken zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

COMGEST MONDE

I-Anteile (FR0011007251)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Die AMF-Einstufung dieser SICAV lautet: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine langfristige Wertentwicklung an, die durch eine gezielte Wertpapierauswahl (Stock-Picking) erreicht werden soll, wobei keine Indexierung an einen Referenzindex erfolgt, basierend auf Kriterien in Verbindung mit einem Unternehmen und nicht mit den Börsenmärkten. Das Vermögen der SICAV ist stets zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert. Diese SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Titel nach seinem Ermessen ohne Einschränkung einer Aufteilung nach Regionen, Branchen und Börsenkapitalisierungen (Large, Mid- und Small Caps) und ohne Indexbindung aus. Der Index wird im Nachhinein als Benchmark für die Wertentwicklung verwendet.

Die SICAV kann in Höhe von 20% in Anleihen investiert werden, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Sie kann ferner in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Die SICAV kann in Derivate investieren, um ihr Engagement in Aktien-, Zins- und Wechselkursrisiken zu decken. Die Verwaltungsgesellschaft kann einen „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen nutzen. Nähere Einzelheiten zu diesem Mechanismus sind der Rubrik „Gates-Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen“ des Verkaufsprospektes und Artikel 8 der Satzung zu entnehmen, die auf der Website www.comgest.com erhältlich sind.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettobuchgewinne.

Der Anleger kann die Rücknahme seiner Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt erläuterten Modalitäten beantragen.

Empfohlene Mindestanlagedauer: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil



Wichtige Risiken für die SICAV, die in diesem Indikator nicht berücksichtigt sind:

Keine.

Dieser Indikator stellt die historische Jahresvolatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Der Risikoindikator für die Kategorie 5 der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Er berücksichtigt auch ein Wechselkursrisiko, das bis zu 100% des Fondsvermögens ausmachen kann.

Die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten sind möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die mit dieser SICAV verknüpfte Risikokategorie ist nicht garantiert und kann sich mit der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie entspricht keinem „Nullrisiko“.

Das ursprünglich investierte Kapital ist nicht garantiert.

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die damit verbundenen Risiken zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

COMGEST MONDE

Z-Anteile (FR0013290939)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Die AMF-Einstufung dieser SICAV lautet: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine langfristige Wertentwicklung an, die durch eine gezielte Wertpapierauswahl (Stock-Picking) erreicht werden soll, wobei keine Indexierung an einen Referenzindex erfolgt, basierend auf Kriterien in Verbindung mit einem Unternehmen und nicht mit den Börsenmärkten. Das Vermögen der SICAV ist stets zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert. Diese SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Titel nach seinem Ermessen ohne Einschränkung einer Aufteilung nach Regionen, Branchen und Börsenkapitalisierungen (Large, Mid- und Small Caps) und ohne Indexbindung aus. Der Index wird im Nachhinein als Benchmark für die Wertentwicklung verwendet.

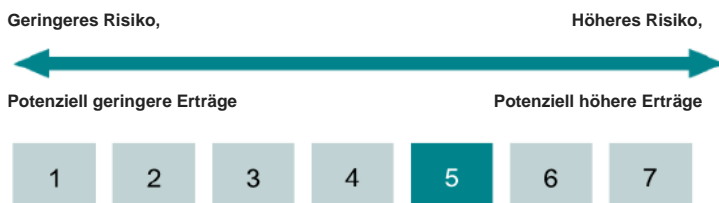
Die SICAV kann in Höhe von 20% in Anleihen investiert werden, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Sie kann ferner in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Die SICAV kann in Derivate investieren, um ihr Engagement in Aktien-, Zins- und Wechselkursrisiken zu decken. Die Verwaltungsgesellschaft kann einen „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen nutzen. Nähere Einzelheiten zu diesem Mechanismus sind der Rubrik „Gates-Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen“ des Verkaufsprospektes und Artikel 8 der Satzung zu entnehmen, die auf der Website www.comgest.com erhältlich sind.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettobuchgewinne.

Der Anleger kann die Rücknahme seiner Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt erläuterten Modalitäten beantragen.

Empfohlene Mindestanlagedauer: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil



Wichtige Risiken für die SICAV, die in diesem Indikator nicht berücksichtigt sind:

Keine.

Dieser Indikator stellt die historische Jahresvolatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Der Risikoindikator für die Kategorie 5 der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Er berücksichtigt auch ein Wechselkursrisiko, das bis zu 100% des Fondsvermögens ausmachen kann.

Die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten sind möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die mit dieser SICAV verknüpfte Risikokategorie ist nicht garantiert und kann sich mit der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie entspricht keinem „Nullrisiko“.

Das ursprünglich investierte Kapital ist nicht garantiert.